

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 3

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Frust entstand der «eFeldkalender»

Der «eFeldkalender» von Christoph Herren aus Wileroltigen BE ist eine einfache Lösung für Feldaufzeichnung mit dem Tablet, Smartphone und dem PC. SVLT-Mitglieder können nun von einem Rabatt profitieren.

Heinz Röthlisberger



Der eFeldkalender funktioniert im Browser, via iOS- oder Android-App. Bild: Heinz Röthlisberger

«Meine Frustration damals war gross», sagt Christoph Herren. Der Landwirt aus Wileroltigen BE hatte schon vor Jahren erste Erfahrungen mit landwirtschaftlicher Aufzeichnungssoftware gemacht. «Doch alle diese Programme waren zum Teil kompliziert und unübersichtlich», blickt der 32-Jährige zurück. So hat er vor einigen Jahren begonnen, eine eigene Software zu programmieren. Nach positiven Rückmeldungen aus dem Bekanntenkreis hat Herren 2013 seinen «eFeldkalender» erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seither hat der Landwirt sein Aufzeichnungsprogramm stetig weiterentwickelt. Heute können mit seiner Online-Applikation Feldaufzeichnungen nicht nur am PC, sondern auch mit einer App auf dem Tablet oder dem Smartphone eingetragen und mit vielen verschiedenen Möglichkeiten genutzt und ausgewertet werden.

Für jede Kultur ein Kulturen-Blatt

Herzstück der Applikation sind die Kulturen-Blätter, die für jede Kultur erfasst werden. «Die laufenden Einträge in

diesen Blättern können mit dem Erfassungsassistenten schnell und mit minimalem Aufwand erledigt werden», sagt Herren. Damit habe man jederzeit die Übersicht über die Flächen oder über das Inventar. Angaben über Maschinen, Produkte, Mitarbeiter werden einmalig in den Stammdaten erfasst.

Für die Betriebsanalyse bietet das Programm zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten wie Düngerkontrollblatt, Inventarlisten oder Kulturauswertungen. Diese können als PDF-Dossier heruntergeladen und ausgedruckt werden. «Die Anwendungen sind zudem <SwissGAP>-kompatibel.»

Für jedes Gerät

Die Applikation «eFeldkalender» kann auf praktisch jedem Gerät mit Internetzugang ausgeführt werden. Die Applikation funktioniert im Browser, via iOS- oder Android-App. Das Programm ist auf allen Geräten jederzeit verfügbar und immer auf dem aktuellsten Stand. Ein mühsames Synchronisieren oder Updaten von Daten erübrigt sich.

«Wir können heute mit diesem «eFeldkalender» eine einfache, effiziente und übersichtliche Lösung für Feldaufzeichnungen «made in Switzerland» anbieten», sagt Christoph Herren nicht ganz ohne Stolz. ■

Mehr Infos: www.feldkalender.ch

Vergünstigung für SVLT-Mitglieder

Die Jahreslizenz für den «eFeldkalender» kostet CHF 120.–. Die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) erhalten beim Kauf dieser Lizenz einen Rabatt von CHF 20.–. Damit SVLT-Mitglieder zu diesem Rabatt respektive zum Rabattcode kommen, müssen sie folgendermassen vorgehen:

- SVLT-Homepage www.agrartechnik.ch aufrufen.
- Menüpunkt «Mitgliederlogin» anklicken (dieses findet sich im Hauptmenü oben rechts oder ganz unten auf der Seite).
- Wenn man für das Mitgliederlogin noch keinen «Benutzernamen» und noch kein «Passwort» hat, muss man sich zuerst über den Button «Bereits Mitglied? Online-Zugang anfordern» registrieren.
- Sobald man registriert ist, hat man den Zugang zum SVLT-Mitgliederbereich.
- In diesem Mitgliederbereich findet man unter «Promotion» den Rabattcode für den «eFeldkalender».
- Anschliessend geht man auf die Homepage www.feldkalender.ch. Dort kann man die Jahreslizenz lösen und den Rabattcode einlösen.



FR

Wechsel des Geschäftsführers

Laurent Guisolan traf als Geschäftsführer der Sektion Freiburg zurück. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Samuel Reinhard.

Catherine Schweizer

In seiner Begrüssungsansprache zur 75. Generalversammlung der Sektion Freiburg (AFETA) blickte Präsident Robert Zurkinden auf die Anfänge des Freiburger Verbands für Landtechnik zurück. Aus den Archiven der Sektion gehe hervor, dass man schon seit der Gründung der Sektion eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Verkehrsamt unterhalte.

Das Jubiläumsjahr war übrigens geprägt von einer Reise nach Frankreich, an der mehr als 60 Mitglieder teilnahmen und auf der man unter anderen mit der Firma Perard in Verdun einen Spezialisten im Bau von Fahrzeugen für landwirtschaftliche Transporte besichtigte.



Präsident Robert Zurkinden (Mitte) mit dem neuen Samuel Reinhard (links) und dem nun ehemaligen Geschäftsführer Laurent Guisolan. Bild: C. Schweizer

Aktive Sektion

Im vergangenen Jahr bestanden 142 Jugendliche aus Fribourg (von total 179) den «G»-Kurs und 65 Teilnehmer besuchten die «G40»-Ausbildung. 41 von insgesamt 151 geprüften Feldspritzen bekamen die Zulassung noch nicht und mussten wegen diverser Mängel zurückgewiesen werden.

Robert Zurkinden erinnerte daran, die Feldspritzen mit den notwendigen Ausrüstungen zu versehen und sie vor allem in gereinigtem Zustand zur Prüfung zu bringen. Weiter erwähnte er die Vorschrift, Spritzgeräte bis 2023 mit einer kontinuierlichen Innenreinigung auszustatten. Entsprechende Investitionen würden bis zur Hälfte mit Beiträgen unterstützt. Weiterhin aktiv, so der Präsident, werde die Sektion rund um die Prüfung von Anhängerbremsen sein.

Laurent Guisolan präsentierte seine letzte Jahresrechnung, die mit einem schönen Gewinn von CHF 10 000.– abgeschlossen werden konnte. Sowohl die Jahresrechnung als auch der gleichbleibende Jahresbeitrag von CHF 90.– wurden diskussionslos genehmigt. Die Mitgliederzahl der Sektion bleibt trotz leichter Erosion bei über 1300 Mitgliedern. Nach der Übernahme neuer Aufgaben am Landwirtschaftsinstitut des Kantons Freiburg (IAG) in Grange-neuve trat Guisolan von seinem Posten zurück und wird durch Samuel Reinhard ersetzt, der wie sein Vorgänger am IAG tätig ist. Nach dem offiziellen Teil orientierte Kantonsingenieur André Magnin über die Aktivitäten des Tiefbauamts. Der Nachmittag wurde mit einem Besuch bei Liebherr Maschinen abgerundet. ■



GR

Neue Crew

Ueli Günthardt trat nach 13 Jahren als Geschäftsführer und zehn Jahren als Präsident zurück. Markus Tanner übernimmt den Vorsitz im erweiterten Vorstand.

Roman Engeler

Die Wahl eines neuen Präsidiums und von zwei neuen Vorstandsmitgliedern stand im Zentrum der diesjährigen Versammlung der SVLT-Sektion Graubünden. Nach 13 Jahren als Geschäftsführer und zehn Jahren als Präsident trat Ueli Günthardt zurück. Seine Verdienste wurden gewürdigt und in Form einer Wanduhr sowie der Ernennung zum Ehrenmitglied verdankt. An seine Stelle tritt Markus Tanner (Luziensteig). Mit Mario Thöni (Grüsch) und Gian Risch Tschanner (Alvaneu) erfährt der Vorstand, aus dem Jonas Bigger zurücktrat, eine Ergänzung und gleichzeitig auch eine Aufstockung. Die für das Kurswesen und die übrigen Sektionsaufgaben getrennte Jahresrechnung schlossen positiv ab, sodass wenig Anlass bestand, den Jahresbeitrag von CHF 100.– zu verändern. Aktiv wird die Sektion im laufenden Jahr wiederum bei der Organisation von Fahrkursen sowie Theorieprüfungen sein und kurbelt deren Teilnehmerzahl mit allerlei Wettbewerben an. Weiter stehen die Feldspritzentests an. Landtechnikkurse für Frauen sowie die Möglichkeit, den betrieblichen Maschinenpark zu checken, runden das Jahresprogramm ab.



Die neuen Vorstandsmitglieder mit Präsident Markus Tanner (2. v. l.), Mario Thöni (4. v. l.) und Gian Risch Tschanner (1. v. l.) sowie dem scheidenden Präsidenten Ueli Günthardt (3. v. l.). Bild: R. Engeler

Spurführung und mehr

Im anschliessenden Referat orientierte Urs Galliker, Precision-Farming-Spezialist bei John-Deere-Importeur Robert Aebi Landtechnik, über die Möglichkeiten, die digitale Technologien aktuell bieten und in Zukunft wohl noch mehr tun werden. Bereits heute – wenn auch nur auf speziellen und begrenzten Flächen – agierten Traktoren autonom, auch in der Schweiz, führte der Referent weiter aus. Als Trends sieht Galliker die weitere Fahrerentlastung und Automatisierung sowie die zunehmende Implementierung von Sensoren (Internet der Dinge) und Spezialkameras. Herausfordernd werde zudem sein, die Datenflut letztlich zu managen und für die Landwirtschaft gewinnbringend umsetzen zu können. ■



«Landwirtschaft 4.0» erläutert

Die Mitglieder der Sektion Nidwalden liessen sich an ihrer Jahresversammlung unter anderem über die Digitalisierung in der Landwirtschaft informieren.

Dominik Senn

Sektionspräsident Ruedi Achermann erwähnte im Jahresbericht unter anderem die beeindruckende Ausstellung über die Geschichte der Maschinenfabrik Schilter. Sechs Burschen haben den «G40»-Fahrkurs absolviert. Zwei Neumitglieder wurden aufgenommen. Anschliessend führte er zügig durch die Traktandenliste. Einstimmig passierten sämtliche Geschäfte. Die von Dominik Bircher vorgelegte Rechnung schloss mit einem leichten Minus ab, trotzdem wird der Jahresbeitrag bei CHF 85.– belassen. Im Frühling 2019 soll wieder ein Traktorengeschicklichkeitsfahren stattfinden; turnusgemäss in Obwalden und unter Mithilfe der Sektion Nidwalden.



Der Vorstand der Sektion Nidwalden mit Ueli Gabriel, Präsident Ruedi Achermann, Peter Windlin, Dominik Bircher und Beat Amstad (v.l.n.r.). Bild: D. Senn

Andreas Egli, Chef des kantonalen Landwirtschaftsamts, verkündete in seinem Grusswort, die Sömmerungsgesuche könnten neu in digitaler Form gestellt werden, und im Hinblick auf das direktoriale Referat erinnerte er daran, dass Fütterungscomputer in der Landwirtschaft schon vor vielen Jahren Einzug gehalten haben. «Landwirtschaft 4.0 ja, aber sie soll dem Landwirt Nutzen bringen, und dieser soll sie als Chance sehen», sagte er.

Höhere Erträge – tiefere Kosten

Dem stimmte SVLT-Direktor Aldo Rui vollumfänglich zu. Er führte weiter in die Thematik «Landwirtschaft 4.0» ein, erklärte Begriffe wie «smart farming» oder «precision farming», erläuterte anhand von Sensoren am Tier, Fahrsystemen, Ertragskartierung, Unkrautbekämpfung sowie Automation und Robotik, was heute auf dem Markt verfügbar ist und künftig noch kommen wird. «Ziel dieser Technologien sind höhere Erträge, tiefere Kosten, punktgenaues Düngen und Pflanzenschutz ausbringen sowie Reduktion der Arbeitszeit durch den Maschineneinsatz, aber auch Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz», sagte er.

Nach eingehender Diskussion informierte Aldo Rui noch über die Vernehmlassungen Anhängerbremsen und vorderer Überhang, die Reisen 2018 nach Südamerika und Israel sowie die Einführung der Ressourceneffizienzbeiträge für die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in Obstanlagen, Rebbau und Zuckerrüben. ■



Jahresbeitrag erhöht

Einstimmig befürwortete die Versammlung der SVLT-Sektion Obwalden eine Erhöhung des Jahresbeitrags, und zwar um 10 auf 90 Franken.

Dominik Senn



Die einstimmig bestätigten Obwalder Vorstandsmitglieder Andreas Huber, Markus Langensand und Herbert Wolf (v.l.n.r.). Bild: D. Senn

Zügig abgewickelt wurden die Jahresgeschäfte durch Präsident Josef Frunz. Die Rechnung 2017 passierte einstimmig, ebenso die Bestätigungswahl der Vorstandsmitglieder Herbert Wolf, Markus Langensand und Andreas Huber, aber auch die Erhöhung des Jahresbeitrags um 10 auf CHF 90.– gemäss Antrag des Vorstandes, um das absehbare jährlich anfallende Defizit decken zu können. Obschon der Vorstand auf fast alle Spesen verzichtet, fallen beispielsweise für das Nachtessen der GV relativ happige Kosten an, denn immerhin erscheint mehr als ein Drittel aller Mitglieder zu diesem jährlichen Treffen.

Mitgliederwerbung

Der Präsident rief bei dieser Gelegenheit die Anwesenden auf, um neue Mitglieder zu werben, womit die früher bereits geführte Diskussion um die Einführung der Passivmitgliedschaft wieder aufflammte. So ist vorstellbar, dass bei einem Generationenwechsel der Senior von der Aktiv- zur Passivmitgliedschaft wechselt und der Junior Aktivmitglied wird; derart kommt die Landtechnik-Zeitschrift einmal ins Haus, jedoch sind beide an die Versammlungen eingeladen. Der Vorstand wird das Geschäft zuhänden der nächsten GV zur Beschlussfassung vorlegen, bei Annahme ist eine Statutenänderung vonnöten.

Zum Schluss informierte SVLT-Direktor Aldo Rui über den Stand der Dinge betreffend der Vernehmlassung zum vorderen Überhang und zu den Anhängerbremsen sowie zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Tiertransporten. Bei ersteren sei nach Lesart der Direktion der vereinigten schweizerischen Veterinärämter kein Tiertransport-Kurs zu absolvieren, und es dürfe eine bestimmte Anzahl nachbarlicher Tiere mitgeführt werden, «die Vernunft hat gesiegt», so Rui. Weiter referierte er über die Einführung der Abgasstufe 5 bei neuen Dieselmotoren, die fortan mit Dieselpartikelfilter und mit SCR-Abgasreinigung mittels AdBlue ausgerüstet sein werden. ■



Verkehrsprävention neu organisiert

Für die neuste Ausgabe der Strassenverkehrsprävention haben die Walliser Sektion und weitere Organisationen die Kursorganisation geändert.

Dominik Senn

Um die Logistik zu erleichtern, habe man diese Kurse in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt, erklärte Sektionspräsident Matthieu Vergère. Für die Weinbau-Kelterei fanden sie auf dem Betrieb «Grand-Brûlé» statt, während sie für den Landwirtschaftssektor auf dem Betrieb «Fontanasse» in Evionnaz bei David Jacquemoud, Geschäftsführer der Sektion, und im Oberwallis an der École de Visp abgehalten wurden. Für den Landschaftsbau wurden die Kurse auf dem Weingut Châteauneuf durchgeführt. Für den Obstbau fanden die Kurse auf dem Anwesen von Michel Bessard&Sohn in Charrat statt. «Der Vorstand hat diese Kurse je nach Tätigkeitsbereich in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Wallis, der BUL und einem Vertreter der Walliser Landwirtschaftsschule aufgeteilt», sagte Matthieu Vergère.



Matthieu Vergère, Präsident der Walliser Sektion des SVLT.

Bild: zvg

Ein Plus in der Rechnung

Die Rechnung weist für 2017 einen Gewinn von CHF 1700.– aus und wurde wie der Jahresbericht von der Versammlung genehmigt. Die Zahl der Mitglieder ist mit 96 stabil geblieben. Ein gutes Dutzend Mitglieder nahm an der Generalversammlung in den Kellereien der Söhne Maye in Riddes teil.

Weiter fasste Matthieu Vergère die Sichtweise des Verbands zu den Anhängerbremsystemen zusammen: «Der SVLT empfiehlt, in pneumatische Bremsen zu investieren, um zukünftige Probleme zu vermeiden.» Das Thema Pflanzenschutzmittel sei von brennender Aktualität, fuhr er fort. Landwirte seien nicht die Einzigen, die diese Produkte missbrauchten. «Hausgärtner machten wohl mehr Fehler». Alle Beteiligten waren sich jedoch einig, dass sich die Landwirte vor allen anderen Nutzern dieser Probleme annehmen sollten. Die durch den Spülvorgang erzielten Einsparungen könnten beispielsweise zu einem Umdenken bewegen.

Die Schlussbotschaft des Präsidenten: «Trotz all dieser neuen Gesetze, die das Leben für unsere Betriebe schwieriger machen, bleiben wir motiviert für diesen grossartigen Beruf. Im Leben wird man immer einen Feuerwehrmann brauchen, einen Polizisten, einen Anwalt, einen Bäcker; aber dreimal am Tag brauchst du einen Bauern.» ■



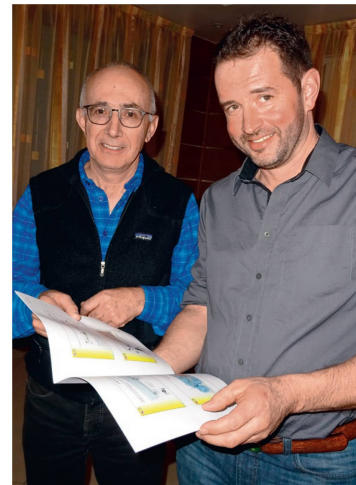
DV-Vorbereitungen haben begonnen

Die Sicherheit im Strassenverkehr und die Vorbereitungen für die SVLT-DV in 2019 standen im Zentrum der Jahresversammlung der Tessiner Sektion.

Roman Engeler

Sektionspräsident Stefano Antonioli konnte die statutarischen Geschäfte in kurzer Zeit abhandeln. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von knapp CHF 1000.– ab. Im laufenden Jahr steht wiederum die Prüfung der Obst- und Weinbauspritzen (alternierend zu jenen der Feldspritzen) an, was der Sektion erfahrungsgemäss etwas mehr Geld in die Kasse spült. Weiter engagiert sich die Sektion für die «G40»-Kurse und wird Mitte April auch einen praktischen Fahrkurs für jugendliche Traktorfahrer anbieten.

Die Delegiertenversammlung des SVLT wird 2019 im Tessin – und zwar in der Region Mendrisio – stattfinden. Die Vorbereitungen für diesen Anlass sind bereits angelaufen, aus der Versammlung kamen zusätzliche Ideen, damit dieser Grossanlass zu einem bleibenden Erlebnis für die Teilnehmenden wird.



Willi von Atzigen (I) und Stefano Antonioli beurteilen das Bremsprüfungsdiagramm eines Anhängers hinsichtlich eines möglichen Betriebs mit neuen Traktoren. Bild: R. Engeler

Sicherheit und Bremsen

Als Gastreferent informierte Willi von Atzigen (BUL) über Sicherheitsaspekte landwirtschaftlicher Fahrzeuge im Strassenverkehr und beleuchtete dabei verschiedene Einflussfaktoren, welche diese Sicherheit positiv oder auch negativ beeinflussen können. Im Zentrum seiner Ausführungen standen jedoch die neuen Richtlinien rund um die Bremstechnik von Traktoren und Anhängern. Von Atzigen zeigte auch, welche Kombinationen von alten und neuen Systemen möglich, problematisch oder gar gefährlich sind.

Ob Druckluftbremse oder hydraulische Bremse: Die Wahl des Systems solle ein unternehmerischer Entscheid sein, betonte der Referent. «Wichtige Kriterien sind Art und Auslastung der Fahrzeuge, Zusammensetzung und Zustand des Fahrzeugparks, die betrieblichen Zukunftsperspektive, die Kosten für die nötigen Anpassungen oder den Systemwechsel auf Druckluftbremse sowie der Aufwand für Schulung und Wartung.» Gerade letzteres sei ebenso entscheidend, denn egal, welches System man habe, gebremst werde ja immer noch mit intakten Bremsbelägen. ■



Informativer Besuch

Nach ihrer GV besuchten die Mitglieder der Neuenburger Sektion das im Handel von Maschinen tätige Unternehmen AgriPlus Ryser Sàrl in Gorgier.

Catherine Schweizer

Die Generalversammlung der Neuenburger SVLT-Sektion bestätigte den gesamten Vorstand mit Präsident Werner Seiler an der Spitze. Georges Leuba trat als Rechnungsrevisor zurück und wurde durch Kurt Schärer ersetzt, der seinerseits in der Person von Alex von Rothen seinen Nachfolger als Ersatzrevisor fand. Die Sektion konnte im vergangenen Jahr das 75-Jahr-Jubiläum begehen und feierte dieses mit einem Ausflug (Bus und Schiff), auf dem man unter anderem das Westschweizer Landmaschinenmuseum «Moulin de Chiblins» in Gingins VD besuchte und den Tag mit einem Abendessen in den Waadtländer Weinbergen beendete.

Der «G40»-Kurs wurde von total 24 Teilnehmenden besucht. 42 Feldspritzen wurden im vergangenen Jahr in Boudry kontrolliert, 34 erhielten den Zulassungskleber sofort, die restlichen mussten leider beanstandet werden.

Die von Geschäftsführer Bernard Tschanz vorgelegte und einstimmig genehmigte Rechnung schloss aufgrund der Feierlichkeiten zum 75-Jahr-Jubiläum mit einem Verlust von rund CHF 16 000.– ab. Die Mitgliederzahl der Sektion lag per Ende Dezember 2017 bei 441, 9 weniger als im Vorjahr. Der Jahresbeitrag bleibt bei CHF 85.–.

Modernste Landtechnik

Die Versammlung endete mit einem Besuch der Firma AgriPlus Ryser Sàrl, die von Geschäftsführer Jason Ryser präsentiert wurde. Das Unternehmen bietet derzeit sechs Mitarbeitenden, darunter zwei Auszubildenden, interessante Arbeitsplätze. Gaétan Lavanchy, Verkaufsleiter bei GVS-Agrar für die Westschweiz, referierte bei dieser Gelegenheit über die Funktionsweise von GPS und stellte das Fendt-Projekt «Mars» vor. Dieses Projekt mobiler Agrarroboter-Schwärme wird derzeit auf verschiedenen Versuchsfeldern getestet und soll, nun umbenannt «Xaver» (in Anlehnung an den Fendt-Gründer Xaver Fendt), in vier bis fünf Jahren auf dem Markt erhältlich sein.



Bernard Nicod, Jean-Richard Salamin, Jason Ryser und Gaétan Lavanchy fühlen sich in der Versammlung wohl (v.l.n.r.).

Bild: C. Schweizer



Megabürste Actisweep

amagosa 9402 Mörschwil
T 071 388 14 40
www.amagosa.ch



LID.CH

Landwirtschaft für Medien, Schulen, Konsumenten

LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst

Weststrasse 10, 3000 Bern 6
Telefon 031 359 59 77
E-Mail: info@lid.ch

www.g40.ch



sicher unterwegs

Der praktische «G40»-Fahrkurs zum Lenken von landwirtschaftlichen Fahrzeugen des Schweizerischen Verbands für Landtechnik kann ab dem 14. Altersjahr besucht werden.

Das Original! Bewährt und erfolgreich!



www.facebook.com/g40svlt



SVLT | ASETA

Schweizerischer Verband für Landtechnik
Telefon 056 462 32 00

Generalversammlungen


BS, BL

Dienstag, 27. März 2018, 20.00 Uhr
Ebenrain, Sissach


AG

Aargauer Landtechnikabend: Ladungssicherung

Dienstag, 20. März 2018, 19.30 bis 22 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Gemäss Strassenverkehrsgesetz ist die Ladung so anzubringen, dass sie niemanden gefährdet oder belästigt und nicht herunterfallen kann. Die Landwirtschaft ist mit grösseren Fahrdistanzen und höheren Ladegewichten genauso gefordert wie die übrige Transportbranche, um diese Regelung einzuhalten. Am Aargauer Landtechnikabend geben wir Ihnen wertvolle Tipps mit auf den Weg, wie Sie Ihre Transportgüter einfach und richtig sichern können.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kurs ist kostenfrei. Die Veranstaltung steht allen interessierten Personen offen.

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 5. April, oder Freitag, 6. April, jeweils von 9 bis 16.15 Uhr, Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen. Dies ohne Stress und Zeitdruck, damit Sie das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen: Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern:

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt. Es sind keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Die Kursleitung hat Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg.

Kosten: Fr. 110.– inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim Aargauischen Verband für Landtechnik ist, Fr. 130.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung: bis 20. März 2018 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@lvt.ch.

Feldspritzentest 2018

9. bis 13. April 2018 in Lengnau, Liebegg und Villigen

Für die ÖLN-Kontrolle wird ein gültiger Feldspritzentest verlangt (nicht älter als vier Jahre). Der Feldspritzentest wird seit 2012 durch den AVL organisiert und durchgeführt. Geschäftsführer Th. Voegeli ist somit Ansprechperson für sämtliche Fragen rund um den Spritzentest.

Die gewohnten Teststandorte werden nach wie vor bedient. Im Jahr 2018 sind dies Lengnau, Liebegg und Villigen. Die im Jahre 2014 geprüften Feldspritzen bzw. deren Halter erhalten ein Anmeldeblatt.


FR

Bremsenkontrolle 2018

Der Freiburger Verband für Landtechnik (FVLT) hält die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen und deren Wartung leider oft vernachlässigt wird. Am Ende der Kontrolle werden die Eigentümer im Besitz einer genauen Diagnose ihrer Fahrzeuge sein, die von akkreditierten Fachbetrieben für Anhängerbremsen erstellt wird.

Sie findet statt in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers. Die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.agrotecsuisse.ch zu finden.

Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet sein. Für seine Mitglieder bietet der FVLT einen Rabatt von 50 Franken pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Robert Zurkinden, Heitiwil 23, 3186 Düringen. Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder bei einem später folgenden Aufgebot zur Expertise.


LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt.

Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 28. März 2018, in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 2. Mai 2018, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–.

Nächste Termine:

Kurs 603: jeweils Samstag 21./28. April 2018, 13.00–17.00 Uhr

Kurs 604: jeweils Samstag 12./19. Mai 2018, 13.00–17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schöpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–

Nächste Termine:

Kurs Nr. 402: 4 Abende jeweils Montag/Mittwoch: 19./21./26./28. März 2018, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Kurs Nr. 403: 4 Abende jeweils Dienstag/Mittwoch: 22./23./29./30. Mai 2018, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen)/VKU (4 x 2 Lektionen): für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils an einem Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 11. April 2018; Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVL-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvt.ch



Traktorentheoriekurs mit Prüfung 2018

Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag Nachmittag	2. Kurstag + Prüfung Mittwoch- nachmittag
Widnau, Rest. Rosengarten Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Sa, 17. Mrz 18	18. Apr 18
Wangs, Parkhotel Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 7. Apr 18	9. Mai 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	Mi, 11. Apr 18	16. Mai 18
Mosnang, Oberstufenzentrum SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 25. Apr 18	23. Mai 18
St. Peterzell, Schulhaus SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 2. Mai 18	6. Jun 18
Salez, Rheinhof Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 26. Mai 18	13. Jun 18
Wittenbach, Oberstufenzentrum Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Mi, 30. Mai 18	20. Jun 18
Widnau, Rest. Rosengarten Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Sa, 16. Jun 18	20. Jun 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Sa, 23. Jun 18	18. Jul 18
Wangs, Parkhotel Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 7. Jul 18	22. Aug 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	Mi, 11. Jul 18	29. Aug 18
Trogen, Rest. Krone Trogen, Rest. Krone/SVA Trogen	Mi, 15. Aug 18	12. Sep 18
Mosnang, Oberstufenzentrum SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Sa, 1. Sept 18	19. Sep 18
Wittenbach, Oberstufenzentrum Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Mi, 5. Sept 18	26. Sep 18
Salez, Rheinhof Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 15. Sept 18	10. Okt 18
St. Peterzell, Schulhaus SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Sa, 22. Sept 18	17. Okt 18
Neu St. Johann, Klostergebäude Kaltbrunn Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	Sa, 29. Sept 18	24. Okt 18
Widnau, Rest. Rosengarten Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Mi, 31. Okt 18	28. Nov 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Sa, 10. Nov 18	5. Dez 18

Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 21. Nov 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		12. Dez 18
Wangs, Parkhotel	Sa, 24. Nov 18	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		19. Dez 18



G-Kurs und Traktorengeschicklichkeitsfahren

Die Sektion Schwyz führt am 1. Mai 2018 einen G-Kurs durch und zwar in Schwyz. Zudem führt sie am 4. Juni 2018 in Rothenturm ein Traktorengeschicklichkeitsfahren durch.



Pflanzenschutzgeräteprüfung Feldebau 2018

Der VTLLandtechnik führt die Prüfung an folgenden Orten durch:

Ort	Firma	Datum
Opfershofen	Jakob Hofer AG, Hansueli Frick	Mi, 4. April 2018
Hüttwilen	Stefan Schlatter, Hauptstrasse	Mo, 9. April 2018
Frauenfeld	Beat Meier, Ifang	Do, 12. April 2018
Unter-Hörstetten	Erwin Büchler, Schulstrasse 7	Di, 17. April 2018
Affeltrangen	Märla AG	Fr, 20. April 2018
Engishofen	Oliver Engeli, Lerchenhof	Do, 31. Mai 2018
Diessenhofen	Urban Dörig, St. Katharinental	Mi, 6. Juni 2018
Kradolf	Hans Felber, Austrasse	Mo, 11. Juni 2018
Arenenberg	BBZ, Landwirtschaftsbetrieb	Do, 14. Juni 2018

Alle Geräte, welche 2014 letztmals geprüft wurden und 2018 weiter im Einsatz stehen, müssen geprüft werden. Auch Geräte von Biobetrieben müssen geprüft sein.

Anmeldungen bis 20. März 2018 an:
 VTLLandtechnik Tel.: 071 966 22 43
 Markus Koller E-Mail: info@vtlt.ch
 Weierhofstrasse
 9542 Münchwilen

Pflanzenschutzgeräteprüfung Obst-/Weinbau 2018

19. März bis 29. März 2018 in Sulgen

Die Sprühgeräte müssen technisch in einwandfreiem Zustand zur Kontrolle erscheinen.
 VTL Landtechnik, Geschäftsstelle, info@vtlt.ch
 Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

Spanienreise mit dem VTL/Landtechnik

Via Andorra zur Costa Brava vom 2. bis 11. Juni 2018

- 1. Tag:** Die Anreise erfolgt via Genfersee–Lyon–Clermont-Ferrand in die Auvergne, das Vulkangebiet im Herzen Frankreichs, zur Zwischenübernachtung in der Gegend von Tulle.
- 2. Tag:** Weiterreise südwärts durch die wild-romantische Gegend von Rocamadour und den Cañon des Alzou nach Toulouse mit seinem Airbuswerk; Besuch Flugzeugmuseum, anschliessend Weiterreise ins Fürstentum Andorra.
- 3. Tag:** Rundfahrt durch die Täler Andorras.
- 4. Tag:** Fahrt über den Collada de Toses (einen Gebirgspass mit atemberaubenden Weitsichten) zu einem typisch katalonischen Dorf, Ribes de Freser. Fahrt mit dem Zahnradzug Richtung Val de Nuria. Auf dem Weg an die Küste machen wir einen Zwischenhalt bei einem Hersteller von Futtermischwagen, Jauchefässern und Mistzettern. Anschliessend Weiterfahrt an die Costa Brava.
- 5. Tag:** Freiwilliger Halbtagesausflug.
- 6. Tag:** Ausflug nach Montserrat und Barcelona.
- 7. Tag:** Besichtigung eines Obstbau- und Wachtelbetriebs bei Lleida.
- 8. Tag:** **Ganztägige Costa-Brava-Rundfahrt** mit Halt in Tossa de Mar und in Blanes mit dem sehenswerten botanischen Garten, der über 4000 verschiedene Pflanzen zeigt.
- 9. Tag:** Die Rückreise führt über Perpignan und Béziers zum Höhepunkt, dem Viaduc de Millau. Die 2460 Meter lange Schrägseilbrücke überspannt mit einer Höhe von 270 Metern das Tal des Tarn.
- 10. Tag:** Heimreise (Programmänderungen sind noch möglich).

Preis pro Person im Doppelzimmer: Fr. 1590.–

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 300.–

Im Preis inbegriffen sind: Fahrt im modernen Reisecar, alle Strassengebühren, 9 Übernachtungen mit Halbpension, Führungen in Andorra, Barcelona/Montserrat, Costa-Brava-Rundfahrt, Betriebsbesuche, Fahrt mit der Zahnradbahn ins Vall de Nuria, Picknick am 9. Tag (Mittag)

Anmeldeschluss ist der 24. Februar 2018.

Bitte sofort anmelden, die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung an: VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43



ZG

Feldspritzentest: Testdaten: 26. und 27. März 2018 im Schluechthof Cham LBBZ: Obstgebläsetest Testdaten: 3. und 4. April 2018 im Schluechthof Cham LBBZ.

Traktorenfahrkurs für Frauen

10. April 2018 in Chamau, Hünenberg

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit oder ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer kennenlernen und an den Traktor anbauen. Weitere Infos und Anmeldung: beatbet@bluewin.ch, 041 755 11 10

Gitter-Gewebe-Blachen

- transparent, gewebeverstärkt
- optimaler Witterungsschutz
- UV-beständig und lichtdurchlässig

ab CHF 1.70 pro m²

Mengen-Rabatte. Versand ganze Schweiz.

www.flynnflex.ch

Blachen, Netze, Witterungsschutz
FLYNN FLEX AG P. O'Flynn Trading
 Büro: Riedhofstrasse · 8049 Zürich
 T 044 342 35 13 · info@flynnflex.ch

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursort und -daten: Frick/FiBL, 26. April 2018 und 3. Mai 2018, 18.30 Uhr.

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Kursort und -daten: Vorkurs Ebenrain, Sissach: 11. Apr., 13.30 Uhr, 31. Okt., 13.30 Uhr; **Prüfung** (MFP Münchenstein): 21. April 2018, 9 Uhr, 17. Nov. 2018

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch

FR

Kontakt: FVLT, Samuel Reinhard, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, samuel.reinhard@fr.ch, 026 305 58 49

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursort: Vorkurs in Büren, Kreisschule Dorneckberg, 21. März; Vorkurs im Wallierhof, Riedholz, 28. März.

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnerbeef.ch

TG

Kursort: Altnau, 17. März / 28. März; Münchwilen, 18. Apr. / 25. Apr. (1. Kurs bis 17. Febr. anmelden)

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens. **Kursdaten:** März 2018, Juni 2018, Oktober 2018

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kat G Vorbereitungskurs: 16. und 19. April 2018

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau. **Kursdaten:** 9. Juni 2018, 22. Sept. 2018 und 17. Nov. 2018, je 9.30–15.30 Uhr

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon 21, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Netzwerker II

Rolf Kuhn aus Mettendorf ist erklärtermassen «kein Chüeni», sondern Landtechniker. Das zeigte sich schon früh, als das Mitglied der Thurgauer Landjugend liebend gerne Traktorengeschicklichkeitsfahren mitorganisierte und nach der Ausbildung zum Landwirt mit Meisterprüfung – und nach Abverdienen des Feldweibel-Grades – den Zweitberuf Metallbauschlossler mit Schwergewicht Fahrzeugbau erlernte. Die elterliche Milchwirtschaft behielt er, solange sein Vater dies noch wollte, bis 2012. Im Jahre 2002 übernahm die Familie einen Pachtstall mit 12 000 Plätzen für Junghennen-Aufzucht, und Rolf Kuhn baute im Zuge der Betriebsübernahme 2005 einen zweiten, gleich grossen Stall.

Ackerbau betreibt er weiterhin, von der Pflege bis zur Ernte: 4 ha Kartoffeln, 4 ha Zuckerrüben («das gehört einfach zur Thurgauer Identität»), 4 ha Raps, 3 ha Weizen, 2 ha Zwiebeln und 2 ha Körnermais, der Rest sind Ökowiesen. Sein 125-PS-Case und die halb so starken Fiat und Hürlimann sind fast die einzigen Maschinen im alleinigen Besitz. Über alle anderen verfügt er mittels Maschinenkooperationen, Lohnunternehmen oder zusammen mit seinem Landjugendfreund, unter anderem ein Rüben- und Kartoffelvollernter. «Die überbetriebliche Mechanisierung ist für meine Hofgrösse genau das Richtige», sagt Rolf Kuhn, «so kann ich die grösstmögliche Wertschöpfung auf dem Betrieb behalten.» Die vergangene Jahresversammlung der Kommission «Landtechnik» des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft VTL – 1150 Mitglieder stark – wählte ihn zum neuen Präsidenten, als Nachfolger von Hansjörg Uhlmann. Die Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik SVLT hat damit wieder einen Netzwerker auf den Schild gehoben, dem zwischenmenschliche Beziehungen sowie berufliche Zusammenarbeit wichtig sind und der auch ein enges Fadennetz zu regionalen und kantonalen bäuerlichen Organisationen gesponnen hat. So liess er sich vor zwei Jahren als Kantonsratskandidat auf die Liste der Schweizerischen Volkspartei setzen; das erzielte Wahlergebnis ermunterte ihn, in zwei Jahren erneut anzutreten.

In der Politik wie beim Landtechnikverband möchte sich Rolf Kuhn einbringen, um dem zunehmenden Trend von Umweltschutzverbänden und gewissen Medien, welche die Landwirtschaft als Sündenbock für alle möglichen Fehlentwicklungen hinstellen, Einhalt zu gebieten. «Ich plädiere dafür, dass die bäuerlichen Organisationen, allen voran der SVLT, in der Vernehmlassungsphase «Anhängerbremsen» und beim Beratungsprojekt «Pflanzenschutz» das Heft entschiedener in die Hand nehmen.» Dafür sorgt er innerhalb des VTL zusammen mit Geschäftsführer Markus Koller immer wieder mit aller Kraft. Ein Beispiel ist der vergangene Pflanzenschutztag an der Agroscope Tänikon, an dem Wege aufgezeigt wurden, wie Spritzgeräte aufgerüstet, Hofplätze sicher entwässert, Punkteinträge vermieden und Pflanzenschutzmittel optimal eingesetzt werden, denn, so Rolf Kuhn, «für Anwender von Pflanzenschutzmitteln wird das professionelle Auftreten und Verhalten je länger, je wichtiger.» ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6130 Willisau LU
1315 *La Sarraz VD	6210 Sursee LU
1510 *Moudon VD	6276 Hohenrain LU
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6430 Schwyz SZ
1630 **Bulle FR	6472 Erstfeld UR
1786 **Sugiez FR	6702 ***Claro TI
1920 *Martigny VS	7130 Ilanz GR
1964 *Conthey VS	7302 Landquart GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7430 Thusis GR
2720 *Tramelan BE	7524 Zuoz GR
2852 *Courtételle JU	7550 Scuol GR
3186 Düringen FR	8180 Bülach ZH
3250 Lyss BE	8200 Schaffhausen SH
3270 Aarberg BE	8315 Lindau ZH
3421 Lyssach BE	8460 Marthalen ZH
3510 Konolfingen BE	8500 Frauenfeld TG
3550 Langnau i. E. BE	8836 Biberbrugg SZ
3792 Saanen BE	8856 Tuggen SZ
3800 Interlaken BE	8867 Niederurnen GL
3818 Grindelwald BE	8932 Mettmensstetten ZH
3930 Visp VS	9133 Sitterdorf TG
4222 Zwingen BL	8625 Gossau ZH
4415 Lausen BL	9436 Balgach SG
4538 Oberbipp BE	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	* Sprache Französisch
5505 Brunegg AG	** Sprache Deutsch u. Französisch
6056 Kägswil OW	** *Sprache Italienisch

Video zu den «G40»-Fahrkursen

Weitere Filme zu landtechnisch interessanten Themen auf unserem YouTube-Kanal «Schweizer Landtechnik».



Informationen und Auskünfte:
www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch
056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Die G40-Fahrkurse 2018

Mit dem Führerausweis Kat.G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen. Siehe www.fahrkurse.ch.

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Erste Hilfe im Strassenverkehr, Deutsch	02.08.2018
ARV1/Digitaler Fahrtenschreiber, Deutsch	03.08.2018
Ladungssicherung, Deutsch	16.11.2018
Moderne Fahrzeugtechnik, Deutsch	15.12.2018

Hebegerätekurse

Suva-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursort und Sprache	Kurstag 1	Kurstag 2
Rümlang ZH, Deutsch	20.04.2018	21.04.2018
Goldach SG, Deutsch	17.05.2018	18.05.2018
Chavornay VD, Französisch	01.10.2018	02.10.2018
Chavornay VD, Französisch	03.10.2018	04.10.2018
Oberbipp BE, Deutsch	25.10.2018	26.10.2018
Oberbipp BE, Deutsch	29.10.2018	30.10.2018

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Lichtbogen-Handschweissen (E-Hand), Deutsch	Herbst 2018
Metall-Schutzgasschweissen (MAG/MIG), Deutsch	Herbst 2018
Wolfram-Schutzgasschweissen (TIG), Deutsch	Herbst 2018

Impressum

80. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
NR Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Heinz Röthlisberger:
heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
Anzeigen-Verkauf
Tel. 062 877 18 50 / 079 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2018.
Kombinationsrabatt bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD Goldach AG, Sulzstrasse 10–12,
9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt: Futterernte

Impression:

Alles zum Kleinlader «Worky Quad»

Management:

Verfahrensvergleiche mit Separatoren

Plattform:

Energie von Hackschnitzeln

Nr. 4/2018 erscheint am 12. April 2018

Anzeigenschluss: 29. März 2018